Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 926

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 319.

(180'r–187'r) *XVIII*. Ohne Tit. Bericht über die Teilnehmer am Begräbnis Erzherzog Ferdinands II. 1596.
(187'r–191'v) *XIX*. Ohne Tit. Bericht über das Begräbnis Erzherzog Maximilians des Deutschmeisters 1618.
(192'r–199'v) leer.
Parallelüberlieferung: Innsbruck, TLMF, FB 1660 und Dip. 1192 (T. I) und Dip. 1193 (T. II), jeweils ebenfalls 1776 und mit gleichem Titel wie Cod. 925.
Zu Joseph von Ceschi (geb. Borgo 1731, gest. Innsbruck 1787, Gubernialrat) s. Fischnaler III 24 und O. Stolz, Geschichte der Stadt Innsbruck. Innsbruck 1959, 13. Laut Stolz 13 für die Zeit um 1750 weitgehend Vorlage für die Geschichte der Stadt Innsbruck von Franz Carl Zoller (Ed. Innsbruck 1816–1825 und Innsbruck, ULBT, Cod. 921 und 993).

W. N.

Cod. 926

FERDINAND TROYER

II 45 F. Vorbesitzer unbestimmt. Pap. I, 180, I* Bl. 200 × 165. Bozen, 1648.

B: Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS. Bis Bl. 68 zeitgenössische Foliierung, danach Foliierung 19. Jh. Zwischen Bl. 18 und 19 sechs Blätter mit zeitgenössischer Zählung *A–F*. Ränder tw. unregelmäßig beschnitten.

S: Schriftraum 170/180 × 135/145 mit wechselnder Zeilenzahl. Kurrentschrift, dat. Bozen, 15.11.1648 (Bl. 5v). Abschrift der Chronik von Ferdinand Troyer aus dem Franziskanerkloster Bozen (Bl. 5v).

E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: dunkles gesprenkeltes Papier über Pappe, Bozen (?), 17./18. Jh.
Ecken mit Leder verstärkt. Rücken: Leder, 15 mm in die Deckel hinübergezogen, mit je vier senkrechten Streicheisenlinien, drei einfache Bünde, oben in schwarzer Tinte auf dem Leder Titel *Chronik von Botzen*. Schnitt rot gefärbt. VDS und HDS: Papier, am VDS Signaturen, HDS leer.

G: Unsicher, wann und auf welchem Weg die Hs. an die ULBT gelangte, wohl aus einem Franziskanerkloster, möglicherweise Innsbruck.

L: Wilhelm II 70. – N. Rasmo (Hrsg.), P. Ferdinand Troyer's „Cronica der Statt Botzen". *Cultura Atesina/Kultur des Etschlandes* 2 (1948) 140. – J. Jaider, Marx Sittich von Wolkenstein und die „Tirolische Chronik". Diss. Innsbruck 1987, 25–26. – A. Pöder, Wirtschafts- und sozialgeschichtliche Nachrichten bei Tiroler Historiographen (14. bis 17. Jahrhundert). Diss. Innsbruck 1982, 49–51, 133–134, 171–173, 189, 220, 235–236, 242–243, 269–271, 298–300.

Ferdinand Troyer: Chronik der Stadt Bozen (Ed.: N. Rasmo, P. Ferdinand Troyer's „Cronica der Statt Botzen". *Cultura Atesina/Kultur des Etschlandes* 2 [1948] 140–156; 3 [1949] 16–32, 60–76, 157–172; 4 [1950] 98–128).
Gliederung der Edition: Einleitung des Herausgebers (140), *Dedication* Troyers an die Bozner Stadtväter, sein Vorwort an den *wolverstendigen leser*, Angabe der verwendeten Quellen und Autoren, Kopien der Gutachten von Dr. Christoph Ulrich Ampach (1649 April 25) und von Dr. Johann Paul Hocher (1649 April 22), in denen die Drucklegung der Chronik empfohlen wird; dazu Bestätigung des kaiserlichen Notars Anton Feydan, dass die Gutachten mit den vorgelegten Originalen übereinstimmen (141–144), anschließend cap. 1–6; Forts. 3 (1949) 16–32 (cap. 6–10), 60–76 (cap. 10–22), 157–172 (cap. 22–34), und 4 (1950) 98–128 (cap. 34–52).
Entgegen dem Titelblatt der Bozner Handschrift am oberen Blattrand Widmung: *Pro Conventu Oenipontano Sanctae Crucis* und der handschriftlichen Fußzeile: *Getruckt zu Insprugg in Vorlag 1649* nicht gedruckt.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 926

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 320.

(Ir–v) leer.
(1r–5v) Widmung. Tit.: *Dedication Denen Hoch Und Wolgebornen Wol Edlen Und gestrenngen, Vessten, Und Ernuesten, firsichtigen weisen, des Adelichen, Und Ersamen Rath, der loblichen, Unnd beriembten Stat Botzen, Meinen gnedigen Hochgeerten Herrn Unnd Patronen.* – Inc.: *Obwolen sich die großmechtige Khönig Und Khayser, Fürsten unnd Potenttaten als die mechtige herrscher der Welt, die Römer Unnd haidnische Khayser, auch grafen, Unnd freyherren, Von Adl Unnd Burger, sich Jene gefierten, zierlichen, Cöstlichen Und schenen gebeyen, beriembth haben gemacht …* – Expl.: *… Geben in Unsern reformierten Convent des Heill. Seraphischen Vaters Francisci Zu Botzen an Tag des heill. Österreichischen Margrafen* (!) *Und Beichtigers Leopoldi der Tyrolischen Brovinz oberösterreichischen Lanndes Batron den 15 Novembris Anno 1648. Eur Großgeehrten. Gnaden Und Herrn Demietiger geistlicher Fürbiter Und Dienner Brueder Ferdinanndt Von heilligs Georgen Reformierten Franciscaner Priesster zu Botzen.*
(6r–171[177]v) Text. Inc.: *Der Statt Bozen Einganng und Vorred. Das Erste Capittel. Obwolen Johannes Aventinus von Ursprung der alten Teutschen, den mechtigen Khönig Brenno oder Brenner Einfiert, das er 38 Jahr Umb die Tonau regiert, Und zu Passau begraben lige …* – Expl.: *… wie die Erzfirstliche Graffschafft Tyrol sich yederzeit mit den benachtbarden anstossenden Und anwendigen Firsten und Herrn, in gueten Friden, Und nachtperlichen Vertreuligkheit zu leben, Und lebend begert, Und wie starckh sich die regierende Landtsfirsten darumben haben angenumben, welches gewiß loblich und rumwierdigend zu bedenkhen. Finis.*
(172[178]r–174[180]v, I*r–v) leer.
Chronik der Stadt Bozen von Römischer Zeit bis zum Jahr 1648 in 39 Kapiteln. Nr. 13 zweimal vergeben (Bl. 84r und Bl. 96r). Kapitel 30 mit dem Verzeichnis der Bozner Pfarrherren fehlt (auf cap. 29, Bl. 138v–148v, folgt cap. 31, Bl. 148v). Verfasser ist der in Taufers geborene P. Ferdinand Troyer vom Franziskanerkloster Bozen, der in jahrelangen Forschungen Quellen und Nachrichten über die Stadt Bozen zusammengetragen und seine Arbeit 1648 abgeschlossen hat. Sie blieb unveröffentlicht, wurde aber durch Abschriften verbreitet. Das Originalmanuskript, das in der Franziskanerbibliothek Bozen als Folioband aufbewahrt und von P. Schöpf beschrieben wurde, muss als verloren gelten.
Parallelüberlieferung: Bozen, Propsteibibliothek, Inv.-Nr. 3444, Signatur L-29a, seit kurzem in der Schatzkammer der Dompfarre Bozen. Grundlage für die Edition Rasmos. Gilt mit 52 Kapiteln als die umfangreichste, laut Rasmo 140 „vermutlich als Autografie 1649 entstanden“.
Innsbruck, TLMF, FB 32080, dat. Bozen, 1646 November 15, gehört wohl zu den ältesten Abschriften von Ferdinand Troyers Werk. In 28 Kapiteln. Vorbesitzer: *Ex libris f. Edmund von Lemmen.*
Innsbruck, TLMF, Dip. 456, Fasz. IV enthält die Chronik der Stadt Bozen von Ferdinand Troyer aus dem Jahre 1647. Abschrift in 28 Kapiteln, entsprechend der Niederschrift aus dem Jahre 1646 (FB 32080), nach der Dedikation zusätzlich ein *Index der Capitl*, dessen Paginierung ab dem zweiten Teil des 10. Kapitels (S. 52 = S. 54 im Text) bis zum Schluss von den Seitenangaben im Text abweicht.
Innsbruck, TLMF, Dip. 1114, Fasz. II, Chronik der Stadt Bozen *im Jahre Christi 1647* (Bl. Ir), 28 Kapitel und inhaltsgleich mit Dip. 456/Fasz. IV und FB 32080, obwohl die Abschrift einer Vorlage von 1648 entnommen wurde (Datierung Bl. 2v: 19.11.1648). Die Fassungen aus den Jahren 1646 und 1647 sind bedeutend kürzer als der spätere, in der ULBT aufbewahrte Cod. 926 mit dem Datum 15.11.1648 (Bl. 5v), der 39 Kapitel enthält und erst 1649 vollendet wurde (der Tod von Erzherzogin Claudia am 25.12.1648 ist Bl. 61v eingetragen).
Innsbruck, TLMF, FB 2684, weitgehend identisch mit Cod. 926, allerdings etwas umfangreicher, da nach Kapitel 39 vier weitere Kapitel eingearbeitet sind. Spätere Abschrift der Fassung von 1648, mit mehreren Schreibern. Mit Vermerk *Geschenk an das Ferdinandeum von Peter Mayrl.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 926

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 321.

Innsbruck, TLMF, Dip. 225, 25–27, kurzer Auszug: Ferdinand Troyer, Chronica Bulsanense Msc. 1648, in: Joseph Sperges, Excerpta ex Maximil. Com. de Mohr descriptione tirolensi et ex quibusdam aliis historicis tirolensibus cum additamentis, Ms. 8°, 90 Bl., o. J.
Bozen, Südtiroler Landesarchiv, Archiv Streiter–Unterpayrsberg, Nachlass Joseph Streiter, Repertorium 30, lfd. Nr. 280, Karton 37, Mappe 9: *Chronik von Bozen von Ferdinand von Troyer 1648*. Abschrift aus dem 19. Jh., möglicherweise vom Bozner Bürgermeister Dr. Joseph Streiter (1804–1873) in Auftrag gegeben. 52 Kapitel wie die von N. Rasmo verwendete Vorlage aus der Propsteibibliothek Bozen, allerdings fehlen hier die Kapitel 9 (*Der statt Botzen situs oder Lage*) und 10 (*Vernere beschreibung der statt Botzen beschaffenheit*). Bl. 110v–114r ist ein *Ectract der abgestorbenen adelichen Geschlechter der Herrschaft Tyrol* von A–Z eingeschoben, Bl. 114v leer, danach folgen zwei unfoliierte Bl. mit dem Tit. (Bl. 115r): *Register über die Cronica der statt Botzen* und dem Schlusssatz (Bl. 116v): *Finis coronat opus*. Dieser Handschrift sind 44 Seiten beigelegt mit dem Tit.: *Extract aus Ferdinands de Troyer Franciscaner Cronik v. Botzen 1649*. Ab S. 25 folgen zusätzliche Mitteilungen, *verfasst 1736 ab Anonymo* (z. B. S. 30 *Extract Stadt- und Landgericht Bozen und Gries*, S. 31 *Märkte in Bozen*, S. 33 *Cronica von Etschland 475 Extract* [bis 1525], S. 34–36 leer, danach unpaginiert von einer anderen Hand (S. 37–38): *Pfarre Lengmoos* und (S. 39–41): *Verzeichnis der Herren Landt Comenthur der Ballej Wegenstein in Botzen 1227–1799*, ab S. 42 leer.
Cod. 926 nicht identisch mit der „Bozner Chronik“, Innsbruck, ULBT, Cod. 502 (s. Neuhauser, Katalog VI 25–27). Zu dieser Hs. (ergänzend zum Katalogisat in Neuhauser, Katalog VI) vgl. die Überlieferungen in Bozen, Südtiroler Landesarchiv, Archiv Streiter–Unterpayrsberg, Nachlass Joseph Streiter, Repertorium 30, lfd. Nr. 280, Karton 37, Mappe 4: Tit.: *Cronica Was sich von 475 Jahr her in dem Etschlande und zu Botzen sonderlich verlassen hat* (1r) mit Bleistiftvermerk unten: *Sog. Bozner Chronik* (19 Bl.), und Karton 37, Mappe 5: *Anno 1180. Fragmente der sog. Bozner Chronik* (25 Bl., nur von 1r–7r beschrieben [1180–1370] mit Nachträgen von späterer Hand auf der inneren Blatthälfte von Bl. 1v und 3v, Rest leer). In dieser Mappe befindet sich auch eine Beilage von 32 lose zusammengehefteten Seiten mit dem Titel: *Auszüge eines städtischen Archiv-Buches von Botzen gesammelt. Oberbotzen am 25. August 1807*.

H. G.

Cod. 927: jetzt Neustift (s. Anhang I)

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 926

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=29604

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition